



Hinweise zur Entnahme von Wasser aus einem Hydranten über ein Hydrantenstandrohr

Der Betrieb von Hydranten obliegt grundsätzlich den Wasserversorgungsunternehmen (WVU). Als Benutzer können neben den Bediensteten des Wasserversorgungsunternehmens und der Feuerwehr auch andere Abnehmer zugelassen werden. Bei der Verwendung eines überlassenen Standrohres sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten, um Schäden am Standrohr, an Bauteilen der öffentlichen Einrichtung sowie eine Beeinträchtigung der Wasserqualität zu vermeiden.

Das Standrohr

Standrohre sind zur Wasserentnahme aus Unterflurhydranten bestimmt und somit achtsam zu behandeln. Bei der Verwendung des Standrohres ist insbesondere auf Folgendes zu achten:

- Die Standrohre sind pfleglich zu behandeln und sachgemäß zu handhaben.
- Die Standrohrwasserzähler sind vor Schlag, Stoß und Frost zu schützen. Bei Frostwetter ist die Benutzung der Hydranten auf Notfälle zu beschränken.
- Vor jedem Einsatz ist zu prüfen, ob der Dichtungsring am Standrohrfuß vorhanden und einwandfrei ist und das Standrohr-Auslaufventil funktioniert.
- Die Standrohre sind bei Lagerung, Transport und Einsatz sauber (z. B. Öffnungen verschlossen halten, separat lagern) zu halten, da sie mit Trinkwasser in Berührung kommen.
- Zur Vermeidung von Diebstählen und Wasserschäden müssen die Standrohre außerhalb der Arbeitszeit abgebaut und unter Verschluss gehalten werden.
- Die Einstellungen des Systemtrenners dürfen nicht verändert werden.
- Die Zugänglichkeit zum Hydranten muss jederzeit z. B. für Feuerlöschzweck gewährleistet sein.
- Die Weitergabe des gemieteten Standrohres an Dritte ist nicht gestattet.
- Das Standrohr darf nur im Versorgungsgebiet des TAV eingesetzt werden.

Bei Nichteinhaltung der Reihenfolge nachstehender Anweisung besteht die Gefahr der Trinkwasserverschmutzung.

1. Verkehrssicherung

- Verkehrssicherungen sind gemäß Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) durchführen (z. B. Leitkegel, Absperrschranke im Gehwegbereich).
- Die unmittelbare Umgebung des Hydranten ist von jeglichen Materialien, Baustoffen, Geräten und Fahrzeugen freizuhalten.

2. Montage Standrohr

- Der äußere Kappenbereich und die nächste Umgebung (ca. 1 m x 1 m) sind von Straßenschmutz zu säubern.
- Wenn nötig, sind eine Deckelhebevorrichtung zu verwenden und festsitzende Deckel durch leichte Schläge auf den Deckelrand zu lockern.
- Der Deckel ist am Aushebesteg herausheben und seitlich zu schwenken.
- Die Klaue und der Klauendeckel sind vom Schmutz zu befreien; erst dann darf der Klauendeckel abgehoben werden.
- Die Dichtungsfläche der Klaue und des Standrohrfußes sind einschließlich Klauendichtung zu reinigen.
- Anschließend ist das Standrohr mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue einzuführen und so lange nach rechts zu drehen, bis das Standrohr festsitzt.

3. Inbetriebnahme Standrohr

- Das Standrohrventil am Standrohr ist leicht zu öffnen, damit beim Öffnen des Hydranten die Luft entweichen kann.
- Der Bedienungsschlüssel ist auf den Hydrantenvierkant aufzusetzen. Anschließend ist durch Linksdrehen des Schlüssels die Hydrantenabspernung langsam vollständig bis zum deutlich spürbaren Anschlag zu öffnen, dabei Hydrant und Standrohr durch das ausströmende Wasser spülen bzw. reinigen. Anschließend ist der Hydrantenbedienschlüssel zu entfernen.
- Das Standrohrventil ist am Standrohr zu schließen und ggf. sind die benötigten Schläuche anzukuppeln.
- Die erforderliche Wasserentnahme ist durch entsprechendes Öffnen des Standrohrventils zu regeln. Dabei muss die Hydrantenabspernung immer voll geöffnet bleiben. Zum Ende der Verwendung/Arbeitszeit ist die Hydrantenabspernung bei laufender Entnahme zu schließen.



Tritt nach dem Öffnen des Hydranten nach den vorgenannten Punkten kein Wasser aus, dann sind der Hydrant und die Hydrantenstraßenkappe wieder zu schließen. Auf keinen Fall dürfen Schieber betätigt werden.

Falls Sie einen Hydranten vorfinden, der in seiner Funktion gestört ist, teilen Sie es uns bitte sofort mit.

4. Beendigung der Wasserentnahme

- Das Standrohrventil ist am Standrohr zu schließen. Ggfs. verwendete Schläuche sind abzunehmen; es ist darauf zu achten, dass diese drucklos sind.
- Die Hydrantenabspernung ist mittels Bedienungsschlüssel bei leicht geöffnetem Standrohrventil am Standrohr durch gleichmäßiges Rechtsdrehen bis zum spürbaren Anschlag zu schließen.
- Anschließend ist der Hydrantenbedienschlüssel zu entfernen.

5. Demontage Standrohr

- Das Standrohr ist durch Linksdrehen aus der Klaue zu lösen.
- Bitte warten Sie das Entleeren des Hydranten ab (Wasserspiegel im Mantelrohr sinkt bei der Entleerung).
- Der Klauendeckel ist nach Entfernen des Standrohres wieder ordnungsgemäß einzusetzen.
- Anschließend ist die Straßenkappe durch Einlegen des Kappendeckels in dem gesäuberten Kappenrand bündig und verkehrssicher zu verschließen.
- Abschließend sind die Verkehrssicherungseinrichtungen wieder abzubauen.



Bei Frostwetter ist die Benutzung der Hydranten auf Notfälle zu beschränken. Es ist dann nach jeder Wasserentnahme sofort die Hydrantenabspernung zu schließen und das Standrohrventil zu öffnen, damit das Standrohr und der Hydrant sich entleeren können. Eine Verkehrsgefährdung durch Glatteis ist zu vermeiden.

Nur die sorgfältige Befolgung dieser Hinweise stellt die Verwendungsbereitschaft der Hydranten für Feuerlösch- und andere Zwecke sicher und verhindert Schadenersatzforderungen z. B. in Brandfällen.

Abb. 1: Aufbau Standrohr

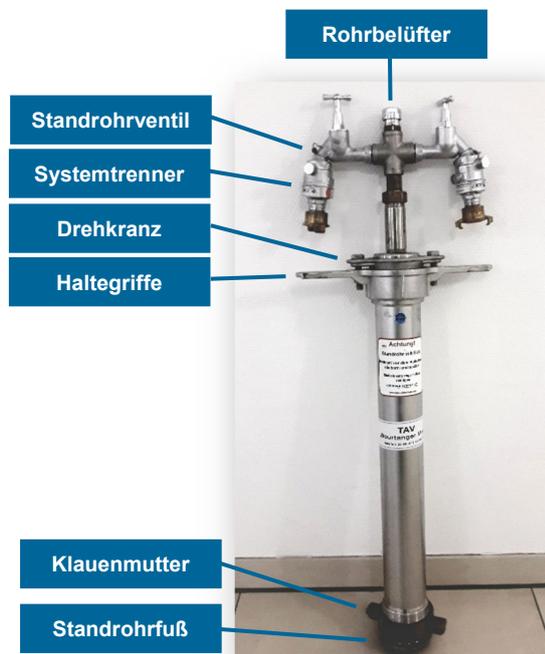
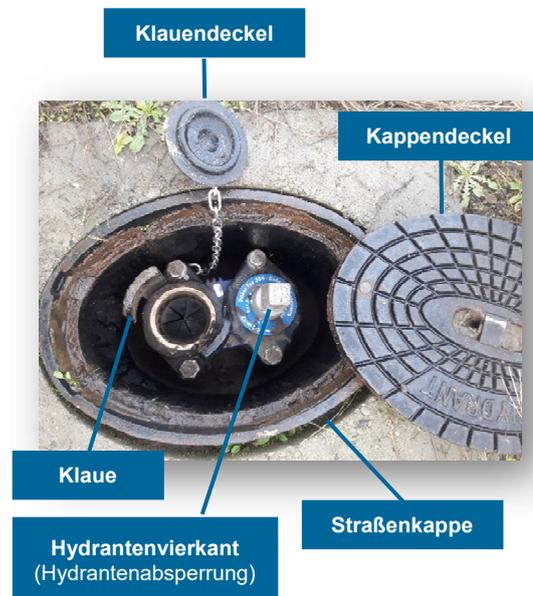


Abb. 2: Unterflurhydrant



Kontakt

Christian Klene
Antragswesen
Tel.-Nr.: 05931 9300-22
E-Mail: antragswesen@tavbm.de

Geschäftsstelle

Trink- und Abwasserverband (TAV)
„Bourtanger Moor“
Schwefinger Straße 18
49744 Geeste-Varloh

Bürozeiten

Montag - Donnerstag: 08 – 17 Uhr
Freitag: 08 – 13 Uhr